

Illustration zum »Beweg Dein Quartier«-Prozess in Essen (@Johanna Springer)

## Gemeinsam Mobilität neu denken und Städteräume entwickeln: Ein Projekt für bessere Mobilität, Begegnung, Lebensqualität und Raum für Menschen.

Der öffentliche Raum ist zentraler Schauplatz der Mobilität der Stadt. Hier müssen die Visionen für die Zukunft verhandelt werden – im Dialog und beim Ausprobieren gemeinsam mit den Menschen vor Ort. »Beweg Dein Quartier« will Mobilität neu denken, Möglichkeitsräume eröffnen, neue Gewohnheiten etablieren und gemeinsam mit vielen Projekten für eine bessere Mobilität der Zukunft und mehr Lebensqualität vor Ort entwickeln.

### Welche Ziele hat »Beweg Dein Quartier«?

- Das Mobilitätsverhalten der Nutzer\*innen und ihre Wahrnehmung des Quartiers vor Ort in Erfahrung bringen und mittels neuer Angebote Impulse für Verhaltensänderungen geben.
- Gemeinsam mit den Bewohner\*innen, Nutzer\*innen, Stakeholder\*innen und der Verwaltung Pläne zur mittel- und langfristigen Umgestaltung der urbanen Mobilität im Quartier entwickeln.
- Schlussendlich auch andere Städte von der Nachahmung geeigneter Mobilisierungs- und Beteiligungsprozesse überzeugen.

Das Thema Mobilität soll dabei nicht isoliert, sondern als integraler Bestandteil des Alltags betrachtet werden, um gemeinsam getragene Lösungen zu entwickeln. Es geht also weniger um große Infrastrukturvorhaben, sondern um den Dialog über Mobilität und mögliche Veränderungen – für eine nachhaltige, nutzergenerierte Transformation.

### Warum »Beweg Dein Quartier«?

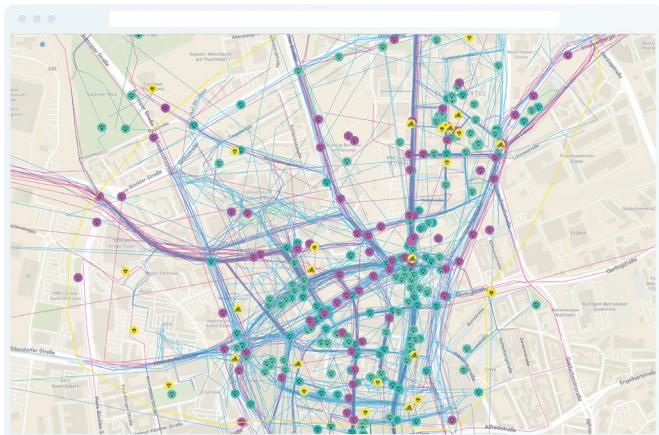
Die Mobilität spielt eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung unserer zukünftigen Herausforderungen – Lebensqualität, Umweltqualität, soziale Teilhabe, der wirtschaftliche Erfolg und damit die Zukunftsfähigkeit unserer Städte und Quartiere hängen maßgeblich von ihr ab.

Die Mobilitätswende ist in aller Munde – es gilt, sie gemeinsam zu gestalten. Dabei ist ihre Zielsetzung meist klar: Kompakt, mobil, grün, durchmischt, lebenswert, barrierefrei und emissionsarm mit Platz für Begegnung und Miteinander – so sehen die Quartiere der Zukunft aus. Nur der Weg dahin gestaltet sich schwierig. Etablierte Praktiken fehlen und Top-down-Strategien sind selten nachhaltig erfolgreich – hier setzt »Beweg Dein Quartier« an.

### Wer steckt hinter »Beweg Dein Quartier«?

»Beweg Dein Quartier« wird im Rahmen des Programms »Nationale Klimaschutzinitiative« des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) umgesetzt und finanziert. Koordiniert wird das Projekt vom Büro »urbanista« (urbanista.de), das auf langjährige Erfahrung bei der Umsetzung partizipativer Stadtentwicklungsprojekte blicken kann sowie dem »Centrum für Umweltmanagement, Ressourcen und Energie (CURE)« mit Expert\*innen für Partizipation in Klima- und Infrastrukturfragen. Zwei Städte sind bei »Beweg Dein Quartier« als Praxispartnerinnen dabei – die Stadt Essen mit dem Quartier der Essener Nordstadt sowie das Nordend der Stadt Offenbach. Daneben kooperiert das Vorhaben mit dem Verkehrsclub Deutschland e. V., dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V., dem Fuss e. V. sowie weiteren Vereinen und Akteur\*innen in den Quartieren.

## Was passiert bei »Beweg Dein Quartier«?



### 1) Online-Beteiligung zur eigenen Mobilität und Wahrnehmung des Raums

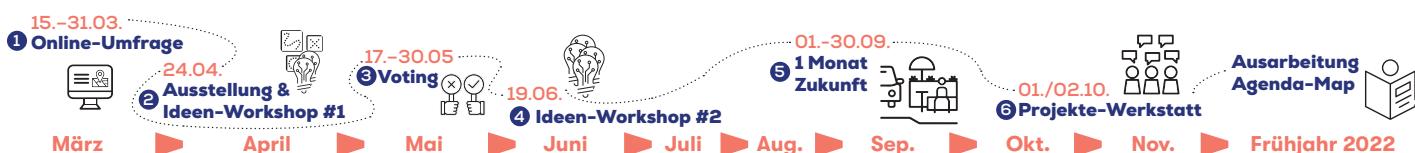
Zum Start lädt das Projekt zu einer Umfrage zu den alltäglichen Wegen im und durch das Nordend sowie zur Wahrnehmung des öffentlichen Raums ein. Die Ergebnisse der Umfrage werden die Basis für das gemeinsame Entwickeln von Projektideen für das Nordend in den nächsten Monaten sein. An der Umfrage kann auch in Papierform teilgenommen werden.

### 2) Ausstellung und Ideen-Workshop #1

Eine Ausstellung im Nordviertel zeigt die ausgewerteten Ergebnisse der Umfrage. In einem ersten Workshop werden daraus Projektideen entwickelt.

### 3) Voting – Wahl der besten Projektideen

Alle Interessierten können ihre Stimme für ihre favorisierten Projektideen abgeben. Die Top-15 werden anschließend weiterentwickelt und werden schlussendlich zu den Schlüsselpunkten in der Agenda-Map für das Nordend.



## Wie kann ich Teil von »Beweg Dein Quartier« werden?

### • Teilnehmen an Umfrage und Workshops

### • Weitererzählen, Flyer auslegen

### • Mobilitätsheld\*in werden

Das Projekt bietet als Inspiration zur Veränderung des Mobilitätsverhaltens verschiedene »Mobilitäts-Praktiken« an, denen sich Bürger\*innen, Gruppen oder Unternehmen annehmen können, um das Quartier zu einem lebenswerteren Ort zu machen. Ein Mobilitätspaket (bspw. zum kostenfreien Ausprobieren von Sharing-Angeboten und öffentlichem Nahverkehr) unterstützt Dich dabei.

### • Partner\*in von »1 Monat Zukunft« werden

Wir suchen nach Partner\*innen/interessierten Bürger\*innen aus dem Quartier, die uns beim Ausprobieren von neuer Mobilität und beim Beleben des öffentlichen Raums im September unterstützen können.

### 4) Ideen-Workshop #2

Die Top-15-Projekte werden gemeinsam einen Schritt weiterentwickelt und bei einem Spaziergang vor Ort geprüft: An welchen Orten könnten die Ideen umgesetzt werden? In welcher Dimension? Mit welchen Rahmenbedingungen?

### 5) 1 Monat Zukunft

Bei »1 Monat Zukunft« geht es um das gemeinsame Ausprobieren vor Ort. Projektideen können temporär erlebt und neue Mobilitätsangebote getestet werden. Zusammen mit den lokalen Akteur\*innen vor Ort wird der öffentliche Raum bespielt, eine neue Mobilitätskultur erlebbar und ein Blick in die Zukunft gewagt.

### 6) Projekte-Werkstatt

Im finalen Workshop werden die Projektideen zusammen mit Bürger\*innen, Stakeholder\*innen, externen Expert\*innen und Vertreter\*innen aus der Verwaltung ausgearbeitet. Gemeinsam wird u.a. überlegt, wie die Projektideen konkret gestaltet werden sollten, was ihr Gelingen bedingt und wie sie finanziert werden könnten.

## Kontakt & Ansprechpartner\*innen

[info@beweg-dein-quartier.de](mailto:info@beweg-dein-quartier.de)

urbanista

Astrid Großmann

Birte Kepp

Tobias Hoss

Tel. 040 571 995 20

## Centrum für Umweltmanagement, Ressourcen und Energie (CURE)

Dr. Björn Ahaus

Jana Wegener

Dennis Arnold

Tel. 0234 322 42 79

urbanista

CURE  
ECON  
FACULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT  
RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM

Gefördert durch:  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Förderkennzeichen:  
03KF0107B